

Unglaublich, aber wahr!

## Zwei Stürze und acht Podiumsplätze!

Mit diesem unglaublichen Resultat kehrten Trainer Siegfried Klinkert und Betreuerin Anett Klinkert mit den zehn Braunlager Teilnehmer/innen vom ADAC-Jugendregionalturnier

**„Wer wird Fahrrad-Champion 2011“**

aus Göttingen zurück.



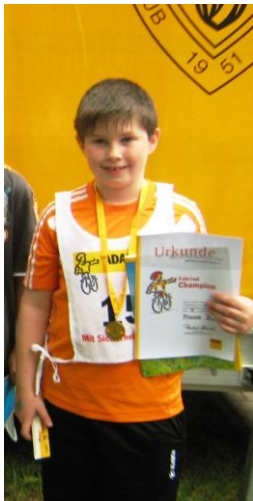
Während der 11-jährigen Dag Rhode (J II) und die 11-jährigen Leonie Stöhr ( M II) durch Ausrutscher im Slalom ihre Träume auf eine gute Platzierung und damit die Teilnahme am Landesentscheid ausgeträumt hatten, konnten die acht anderen Jungen und Mädchen aus Braunlage punkten und sich alle für den ADAC-Landesentscheid Niedersachsen/Sachsen-Anhalt am 08.10.2011 in Hannover qualifizieren.



Beinahe unbeeindruckt von der Wettkampfatmosphäre war „Neuling Arian Borchers“ aus Hohegeiß. Trotz eines Fehlers im Kreisel (Kette auflegen und Touchieren der Randbegrenzung im Spurwechsel) erkämpfte sich der 9-Jährige Platz 1 in der Gruppe J I.



Mit einem überraschenden dritten Platz, den sie selber nicht für möglich gehalten hatte und daher umso erfreuter war, schnitt die zweite Hohegeißer-Teilnehmerin Josie Meißner in der gleichen Altersgruppe beim den Mädchen ab.



Zwei fehlerlose Fahrten und jeweils Platz 1 in ihren Gruppen legten Dustin Prasse (J II ) und Irma Cikotic (M II ) auf dem Parcours hin. Beide hatten bereits im letzten Jahr am Regionalturnier erfolgreich teilgenommen und waren dementsprechend „cool“ bei der Sache.



Bemerkenswert war die Dominanz der drei Braunlager Jungen in der Gruppe J III. Hier belegten Mark Klinkert, Birk Rhode und Jerum Huskic (von links) die Plätze eins bis drei. Alle drei absolvierten den Parcours fehlerlos. Die Reihenfolge der Platzierungen resultierte lediglich auf den Zehntelsekundenabstand bei der Zeitmessung im Slalom.

Komplettiert wurden die hervorragenden Leistungen durch Leonie Baumann, die in der Gruppe der 12-15-jährigen Mädchen Platz 3 belegte. Leonie hatte lediglich im Spurwechsel einen Fehler gemacht, geschuldet ihrer Nervosität?.

Am Ende sprang aber ein schöner dritter Platz für Leonie heraus.

Trotz der zwei „Ausrutscher“ war die Stimmung im gesamten Team hervorragend und wurde nur noch durch den schon traditionellen Abschluss bei einer „Fastfood-Filiale“ getoppt.

